

# Gesund durch Hund

## Einmalige tiergestützte Therapie im Barbara-Krankenhaus

**ATTENDORN.** (wp) Viele Menschen haben Angst, sich nicht mehr um ihren treuen Lebensbegleiter, z. B. ihrem Hund, kümmern zu können, weil sie erkranken oder sich ihre Wohnsituation plötzlich ändert, sie z. B. in ein Seniorenheim müssen.

Mit ihrer Idee hat die examinierte Krankenschwester Nicole Hermes ihre Kollegen alle begeistert: Eine Hundetherapie für Patienten mit Depressionen, Schlaganfällen, Demenz und weiteren Erkrankungen, aber vor allem für Patienten, die gegenüber dem Personal sehr verschlossen und zurückgezogen sind. Ziel der Therapie ist es, durch spielerische Mittel die Wahrnehmung zu fördern, Ängste abzubauen bzw. zu reduzieren, die Sprechfreude anzulegen und so eine schnellere „Beziehung“ zu den Patienten aufzubauen.

Der Therapiebegleithund „Gordon“ beurteilt und verurteilt nicht. Er freut sich über alte und junge Menschen, Sprechende und Nichtsprechende. Gordon wurde von der examinierten Logopädin Bianca Hartelt, die die tiergestützte Therapie leitet, ausgebildet. Gemeinsam musste er mit seiner Besitzerin Bianca eine monatelange und schwie-



„Gesund durch Hund“. Die tiergestützte Therapie im Barbara-Krankenhaus ist ein großer Erfolg.

rige Ausbildung mit abschließender Prüfung absolvieren. „Er darf keine negativen Reaktionen zeigen, muss absolut gehorsam sein und bei jeder Kleinigkeit gelassen bleiben. Er ist neugierig, offen und kontaktfreudig. Er bildet eine Brücke zwischen den Therapeuten und den Patienten“, so die Logopädin Bianca.

Patienten nehmen mit ihm Blickkontakt auf, und manchmal kommt sogar bei den Schlaganfall betroffenen wie-

der Gefühl in die gelähmte Seite. Die kleinen Patienten nehmen auf Gordon sogar viel mehr Rücksicht als auf die Menschen. Für sie ist er ihr Ein und Alles. Die Therapie in Form von Einzel- und Gruppentherapie findet einmal in der Woche für die Patienten des St. Barbara Krankenhauses in Attendorn statt. Eingeführt wurde sie Oktober 2007. **Laura Schürholz und Laura Gajdzik, Klasse 8 c, Franziskus Gymnasium Olpe**